



DEHOGA
RHEINLAND - PFALZ

DEHOGA Rheinland-Pfalz Landesverband Hotel- und Gaststättengewerbe e.V.

PRESSEMITTEILUNG

DEHOGA-Regionalverbände wollen zu einem starken DEHOGA-Landesverband in Rheinland-Pfalz verschmelzen

Präsident Gereon Haumann

22.05.2012

Bad Kreuznach. Mit klarer Mehrheit stimmten die Delegierten des DEHOGA Rheinhessen-Pfalz bei Ihrer Tagung im Waldhotel Felsbachhof in Ulmet für das Zusammengehen mit dem DEHOGA Rheinland-Pfalz. Das Präsidium wurde mit überwältigender Mehrheit beauftragt, alles in die Wege zu leiten, um eine schnellstmögliche Fusion zu realisieren. Damit ist der Weg frei für die Fusion der beiden eigenständigen Bezirksverbände mit dem Landesverband, denn die Delegierten des DEHOGA Rheinland hatten zuvor schon bei Ihrer Tagung Ende März einstimmig für eine schnellstmögliche Verschmelzung votiert.

„Der 21. Mai 2012 ist ein wichtiger Tag für den DEHOGA Rheinland-Pfalz“, sagte DEHOGA-Präsident Gereon Haumann nach dem Abstimmungsergebnis im Pfälzer Bergland. „Viele haben daran mitgewirkt und der Erfolg ist ein Verdienst von uns allen.“ Zuvor hatte Haumann intensiv, zum Teil leidenschaftlich für einen geeinten Landesverband plädiert. Die Herausforderungen durch die sich verändernden wirtschaftlichen, politischen und demografischen Rahmenbedingungen verlangten eine strukturelle Veränderung des Verbandes. Nur so könne sich die Branche in Rheinland-Pfalz das notwendige Gehör verschaffen. Die Hotellerie und Gastronomie müsse mit einer Stimme sprechen.

„200.000 Arbeitsplätze und ein jährlicher Umsatz von 8 Milliarden Euro machen den Tourismus zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Rheinland-Pfalz“, so Präsident Haumann. „Knapp eine Million Menschen - oder anders ausgedrückt fast jede vierte Familie – ist im Land direkt vom Tourismus abhängig.“ Längst noch nicht erfahre dieses Potenzial in der Politik auf Landes- und kommunaler Ebene die entsprechende Wertschätzung. Dies gelte auch für weite Teile in der Bevölkerung, die für Wischerblätter fürs Auto bereit sind mehr Geld auszugeben als für ein Wiener Schnitzel. Haumann lobte ausdrücklich die hervorragende Arbeit des DEHOGA Rheinhessen-Pfalz in den vergangenen Jahren. Doch die sich verändernden Rahmenbedingungen und die Aufgaben der Zukunft machten die Fusion notwendig. Präsident Gereon Haumann machte deutlich, dass die Arbeit vor Ort weiterhin eine unverzichtbare Säule in der Struktur des Verbandes sei, die zukünftig noch gestärkt werden müsse.